Das Wiedersehen

Goku kommt zurück!

Von Lisha

Das Mädchen aus dem All

Kapitel 9:

Wie es wohl bei Chichi und den Anderen aussieht? Schauen wir doch einfach mal bei ihnen nach.
Chichi saß gerade mit Bulma auf einer der Sofas, die in dem geräumigen Wohnzimmer der Capsule Corp. standen. Sie unterhielten sich gerade über alles Mögliche bis sie zu dem Thema Broly und so weiter kamen.
„Ich weiß nicht Bulma, ich habe Angst um Goku und meine beiden Kleinen. Ich hoffe es passiert ihnen nichts Schlimmes." meinte Chichi nur und sah etwas bedrückt zu Boden.
„Ach, du machst dir einfach zu viele Sorgen. Die schaffen das schon, außerdem hat Goku noch nie ein Versprechen gebrochen." sagte Bulma aufmunternd zu ihr. Chichi sah sie etwas verwirrt an.
Ein Versprechen? Was für ein Versprechen?
„Bulma, was für ein Versprechen meinst du. Mir hat er doch keines gegeben, dir etwa?" fragte sie und Bulma musste etwas schmunzeln als sie sich daran erinnerte.
„Kurz bevor er und die Anderen verschwunden waren gab er mir ein Versprechen. Er hatte mir versprochen, dass er alles möglich tun wird, dass dir und deinen Söhnen nichts passiert." erlärte Bulma und Chichi musste nun auch schmunzeln. Ja, ihr Goku war einfach eine gute Person.
„Hey, ich hab da eine Idee, wie wir uns von diesem Thema ablenken können." sagte Chichi nun aus heiterem Himmel und Bulma sah sie nun verwirrt an.
„Woran hast du da gedacht?" fragte Bulma nun und Chichi lächelte.
„Wir gehen mal wieder richtig shoppen! Das haben wir schon so lange nicht mehr gemacht." antwortete Chichi, während sie noch immer lächelte.
Nun musste Bulma auch lächeln. Das hatten sie wirklich lange nicht mehr gemacht.
„Worauf warten wir dann noch? Los geht's!" rief Bulma und zerrte Chichi aus der Capsule Corp.
Den beiden geht es anscheinend sehr gut. Sie würden noch sehr viel Spaß haben.
Was Videl und Pan angeht, die sitzen bei ihnen zu Hause und spielen eins von Pans Lieblingsspielen oder trainierten das fliegen.
Auch ihnen ging es prächtig.

Mal wieder bei Goku:

Er saß etwas abseits von den Anderen und dachte über seine Verwandlung in den SSj5 nach. Er wollte den Anderen helfen ebenfalls hinter das Geheimnis von dieser Verwandlung zu kommen.
Vielleicht hatte es was mit der Situation zu tun, dass seine Freunde sonst verletzt worden wären oder sogar noch schlimmer!
Er dachte noch ein kleines Weilchen über die Geschehnisse nach, bis er von Gohan gerufen wurde.
„Dad! Komm da runter! Wir machen jetzt weiter im Programm!“ rief zu ihm hoch und Goku tauchte nicht 1 Sekunde später neben ihm auf.
„Gerade jetzt? Ich habe fast das Geheimnis zum SSJ5 geknackt und da wollt ihr weitermachen. Naja, egal. Dann dauert das eben doch noch etwas länger. Und was das Training angeht: Ihr könnt schon mal weitermachen, denn Ich möchte noch etwas den Planeten erkunden.“ Antwortete er Gohan und erhob sich in die Lüfte.
„Ahja, wenn Bills wieder da ist, sag ihm er soll sich einfach zu mir teleportieren, wenn ich noch nicht wieder bei euch bin.“ Rief er ihm dann noch eilig hinterher, als er schon etwas weiter von Gohan entfernt war.
Also machte sich Gohan wieder zu den Anderen um wieder das Training aufzunehmen.

Goku erkundete derweil den Planeten etwas näher.
Er flog nun schon ganze 10 Minuten und er hatte nichts Ungewöhnliches auf diesem Planeten erkennen können.
Doch plötzlich merkte er, dass etwas nicht stimmte. Es kam eine Aura direkt auf ihn zu.
Ob es Broly war, der nun endlich seine Rache wollte? Oder etwas Anderes was genauso gefährlich ist?
Goku sah in den Himmel und erkannte ein kleines Raumschiff, welches sich seinen Weg zum Boden bahnte.
„Was ist denn das? Sieht aus wie ein Raumschiff oder eine Raumkapsel… Aber was soll die hier?“ fragte sich Goku selbst und folg dann zu der Einschlagsstelle, wo die Raumkapsel dann nach wenigen Minuten gelandet war.
Und was er da sah war wirklich eine Überraschung.
Als sich die Tür öffnete kam eine junge Frau heraus und sie schien nicht zu wissen was sie auf diesem Planeten sollte. Sie schien auch sehr verwirrt zu sein und als sie dann Goku erblickte, riss sie ihre Augen erschrocken auf und ging sie vor Angst zitternd in Kampfstellung.
„Ganz ruhig. Ich werde dir nichts tun. Du bist in Sicherheit.“ Sprach Goku sanft auf sie ein und es wirkte. Sie beruhigte sich etwas und fiel dann zu Boden. Goku ging auf sie zu und nahm sie in den Arm und erst jetzt fiel ihm ein gewisses Merkmal auf, worauf er schließen konnte, dass sie kein Mensch ist. Sie hatte Klauen als Fingernägel und ihre Ohren glichen denen eines Fuchses und waren in der gleichen Farbe wie ihr blutrotes Haar.
Sie hatte einen aufwendig besticken roten Yukata an, welcher an ihr wunderschön aussah.
Goku hob mit ihr auf dem Arm ab und flog nicht allzu schnell, damit sie nicht herunterfiel, in Richtung zu den Anderen.
Als er dort ankam sah er die Anderen beim Training.
„Hey, habt ihr nicht die Raumkapsel gesehen, welche über unseren Köpfen geflogen ist?“ fragte Goku und die Anderen wurden nun auf ihn aufmerksam und sahen ihn mit schiefgelegtem Kopf an.

„Wer ist denn das, Goku?“ fragte Trunks und Goku sagte nur, dass sie aus der Kapsel kam.
„Verstehe. Ich sehe mir die Kapsel noch einmal genauer an. Ihr bleibt bei dem Mädchen.“ Sagte Vegeta und verschwand, wie man es von ihm gewohnt ist.
Nach wenigen Augenblicken war er dann nicht mehr zu sehen.
„Hast du vielleicht einen Ahnung, weshalb sie von deiner Erscheinung so eingeschüchtert war?“ fragte Gohan und überlegte.
„Nein, leider nicht. Aber ich lege sie jetzt erstmal auf ein Bett im Haus und dann werden wir warten bis sie aufwacht.“ Erklärte Goku und ging in das Haus. Gesagt, getan.
Goku legte sie auf sein Bett und setzte sich beschützend neben das Bett und wartete bis sie aufwachte.
Trunks, Goten und Gohan saßen neben Goku und konnten ihren Blick nicht von ihr lassen.

Währenddessen bei Vegeta:

Er war bei der Raumkapsel angekommen und sah sie sich genau an.
So etwas hatte er noch nie in seinem Leben gesehen. Die Kapsel sah aus wie ein großer grüner Kristall.
Welche Aliens hatten eine solche hohe Technologie?
Vegeta ging in die Kapsel und besah sich des Inneren der Kapsel. Auch dort sah alles sehr Kristallisch aus, aber er ließ sich nicht abschrecken.
Er ging zu dem Fahrerstuhl und sah sich das Steuerpult genau an. Die Ziffern konnte er erstaunlicherweise lesen. Die Befehle, die dort in Dauerschleife hinunterliefen, worauf man schließen konnte, dass die Kapsel hinüber war, waren in der Sayajinsprache formuliert.
„Was zum? Das kann doch gar nicht gehen! Unsere Sprache ist mit dem Untergang von Vegeta ausgestorben. Wie ist das möglich?“ fragte sich Vegeta und ging wieder aus der Raumkapsel.
Er beschloss den Anderen von seiner Entdeckung zu erzählen, denn er war sich sicher, dass das die anderen sicher interessieren würde.
Also hob er ab und machte sich auf den Weg.

Wieder bei den Anderen:

Diese saßen noch immer um das Bett herum und beobachteten die Fremde. Doch plötzlich begannen ihre Augenlieder zu zucken. Sie wachte auf.
„Hey, sie wacht auf.“ Sagte Goku und die Anderen sahen das Mädchen aufmerksam an.
Sie öffnete langsam ihre Augen.
„Wo…Wo bin ich? Sollte ich nicht in meiner Raumkapsel sein?“ fragte sie sich leise und dann riss sie erschrocken ihre Augen auf und sprang wie von der Tarantel gestochen vom Bett auf und versteckte sich schützend dahinter. Voller Angst sah sie in unbekannte Gesichter und zitterte am ganzen Leib.
„Schhht… Ganz ruhig. Du bist in Sicherheit. Wir wollen dir nichts tun.“ Sagte Goku mit einer ganz sanften Stimme. Langsam schien sie sich zu beruhigen.
„Darf ich fragen wie du heißt?“ fragte Trunks und starrte sie beinahe schon verliebt an. Sie starrte zurück und erwiderte nur leise ein „Xerina.“.
„Also, Xerina, wo kommst du her?“ fragte Goten und Gohan sah ihn an. Musste er

manchmal so direkt sein?
„Ich komme vom Planten Xerinor. Er ist explodiert. Meine Mutter hat mich in die Raumkapsel geschickt und gesagt, dass ich auf die Erde zu meinem Vater fliegen, doch die Kapsel wurde von einem Meteoriten getroffen und so vom Kurs abgebracht. Wo sind wir hier eigentlich?“ sagte sie und die anderen waren überrascht. Mit so einer direkten Erklärung hatten sie nicht gerechnet.
„Ich glaube dieser Planet hat keinen Namen, aber egal. Darf ich fragen wie dein Vater heißt? Vielleicht kennen wir ihn. Wir kommen nämlich ursprünglich von der Erde.“ Fragte Gohan jetzt und sie sagte, dass sie den Namen von ihrem Vater nicht wusste, aber sie ihn erkennen würde, wenn sie ihn sieht.

Nun kam Vegeta wieder an und ging mit festen Schritten direkt ins Haus.
„Vegeta. Hast du was entdeckt?“ fragte Goten und Vegeta sagte was er herausgefunden hat.
Xerina saß inzwischen wieder auf dem Bett und regte sich nicht mehr seit sie Vegeta gesehen hat und zitterte wieder und war starr vor Angst. Kannte sie ihn etwa?
Stottert fing sie an zu sprechen und zog so die Aufmerksamkeit der Anderen auf sich, die sie dann nur verwirrt ansahen.
„Du…Du bist doch das Ungeheuer, welches meinen Planeten zerstört hat! Komm mir nicht zu nahe!“ rief sie dann Vegeta entgegen, worauf er sie mit schiefgelegetem Kopf ansah.
„Ganz ruhig, Xerina. Weißt du überhaupt wie dein Heimatplanet heißt oder hieß?“ fragte Goku und sie erwiderte, dass sie sich nicht an den Namen erinnern konnte, was wahrscheinlich an der harten Landung der Raumkapsel lag.
„Ich glaub ich weiß was sie meint. Wisst ihr noch wie wir uns das erste Mal begegnet sind? Da hätten Nappa und ich euch fast kaltgemacht, wenn Kakarrot nicht gekommen wäre. Und vorher waren wir nicht besser zu den Bewohnern anderer Planeten. Wir haben auch Planeten zerstört, wo die Bewohner eine niedrige Kampfkraft haben, wofür ich überhaupt nicht stolz bin, aber naja.“ Erklärte Vegeta und die Anderen hörten ihm gespannt zu.
„Du meinst, dass du und Nappa den Planeten zerstört haben?“ fragte Goku noch einmal nach.
„Ja, das denke ich. Das erklärt auch, weshalb sie solche Angst vor mir hat.“ Erwiderte er nachdenklich.
Trunks hatte sich inzwischen zu Xerina gesellt und sie in den Arm genommen um sie zu trösten und ihr die Angst zu nehmen.